

Ministerium für Justiz, Gleichstellung  
und Verbraucherschutz  
Mecklenburg-Vorpommern  
Rehabilitierung und Wiedergutmachung  
Puschkinstraße 19-21

19055 Schwerin

<p><b>Anlage Schätzung zu StrRehaG</b></p> <p>Fragebogen zur Schätzung der Kosten und Auslagen des Gerichtes aus dem früheren Strafverfahren nach dem StrRehaG</p>	Eingangsstempel
	Geschäftszeichen

**Angaben zur Person der Antragstellerin / des Antragstellers**

Name:.....Vorname:.....  
Geburtsdatum:.....

**Angaben zur Person der/des Betroffenen**

Name:.....Vorname:.....  
Geburtsdatum:.....

**Sind mehrere Strafverfahren Gegenstand der Rehabilitierungs- bzw. Kassationsentscheidung, ist für jedes Strafverfahren ein Fragebogen auszufüllen und das Datum der Verurteilung und das betreffende Gericht anzugeben.**

(Soweit vorhanden, fügen Sie bitte eine Kopie des früheren Urteils bei.)

Datum der Verurteilung: .....

Gericht: .....

**1. Die Hauptverhandlung wurde:** Nur gegen mich Nur gegen die Betroffene / den Betroffenen Auch gegen weitere

Gegebenenfalls gegen wie viele weitere:.....

**2. Wie viele Zeugen wurden in der Hauptverhandlung vernommen?**

..... Zeuge(n)

Sofern die Hauptverhandlung an mehreren Tagen stattfand:

Wie viele Zeugen waren an mehreren Verhandlungstagen anwesend (an wie vielen Verhandlungstagen)? .....Zeuge(n) an ..... Tag(en)

**3. Waren außer Zeugen in der Hauptverhandlung**

	Ja, wie viele	Nein
Vertreter der Kollektive	<input type="checkbox"/> ,.....	<input type="checkbox"/>
Sachverständige	<input type="checkbox"/> ,.....	<input type="checkbox"/>
anwesend?		
An wie vielen Verhandlungstagen?		an ..... Tag(en)

**4. Wurde bei Ihnen bzw. der/dem Betroffenen in Zusammenhang mit dem Strafverfahren eine Blutalkoholuntersuchung durchgeführt?**

Ja

Nein

**5. Wurde vom Gericht für die Hauptverhandlung ein Pflichtverteidiger gestellt?**

Ja

Nein

Falls "Ja", wurden Ihnen dessen Kosten vom Gericht in Rechnung gestellt?

Ja

Nein

nicht bekannt

**6. Nur ausfüllen, falls ein Berufungsverfahren durchgeführt wurde und im Berufungsverfahren eine Hauptverhandlung stattgefunden hat.**

**a) Wie viele Angeklagte (außer Ihnen, der bzw. dem Betroffenen) waren am Berufungsverfahren beteiligt?**

..... Angeklagte(r)

**b) Wie viele Zeugen wurden in der Berufungsverhandlung vernommen?**

Wie viele Zeugen:: .....

An wie vielen Tagen:.....

**c) Waren außer Zeugen in der Berufungsverhandlung**

	Ja, wie viele	Nein
Vertreter der Kollektive	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sachverständige	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
an wie vielen Verhandlungstagen anwesend?		an ..... Tag(en)

**d) Wurde Ihnen bzw. der/dem Betroffenen für die Berufungsverhandlung ein Pflichtverteidiger gestellt?**

Ja, wie viele	Nein
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Falls „Ja“, wurden Ihnen dessen Kosten vom Gericht in Rechnung gestellt?

Ja	Nein	nicht bekannt
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**7. Wenn das Urteil in der Berufungsinstanz aufgehoben und die Sache zur erneuten Verhandlung und Entscheidung an das Gericht erster Instanz zurückverwiesen wurde:**

**a) Gegen wie viele Angeklagte außer Ihnen bzw. der/dem Betroffenen wurde die erneute Hauptverhandlung durchgeführt**

Weitere Angeklagte:.....

**b) Wie viele Zeugen wurden in der erneuten Hauptverhandlung vernommen?**

Wie viele Zeuge:.....

An wie vielen Verhandlungstagen? .....

**c) Waren außer Zeugen in der erneuten Hauptverhandlung**

	Ja, wie viele	Nein
Vertreter der Kollektive, wie viele	<input type="checkbox"/> , .....	<input type="checkbox"/>
Sachverständige, wie viele	<input type="checkbox"/> , .....	<input type="checkbox"/>

An wie vielen Verhandlungstagen? an ..... Tag(en)  
Soweit vorhanden, fügen Sie bitte eine Kopie Ihres früheren Urteils bei.

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift